

**Modalitäten und Hinweise zum Studiengangwechsel
von Diplom oder Magister zu Bachelor im Fach Soziologie
14.12.2006 Michael Bayer und Sören Petermann**

1. Anerkennung der Soziologie-Leistungsnachweise

Leistungsschein Diplom/Magister	Anerkennung Bachelor
Einführung in die Soziologie	T1
Theorie (GS) oder Geschichte der Soziologie (HS), wenn die Veranstaltung aus Vorlesung und Übung besteht	T2
Theorie/Allgemeine (HS)	T3
Methoden I	M2
Methoden II	M3
Methoden III UND Methoden IV	M4
Sozialstruktur	SO1
Spezielle Soziologie I (Wirtschafts- oder Umweltsoziologie)	SP1
Spezielle Soziologie II (freie Themenwahl)	SP2
Empirisches Forschungspraktikum	FSQ2
Externes Forschungspraktikum (je nach Dauer)	6W-PR, 3W-PR

*Keine Anerkennung der Leistungsnachweise für:
Mikrosoziologie, Makrosoziologie*

*Keine Äquivalente für die Bachelor-Modulleistungen der Module:
M1 (WS), SO2 (WS), SO3 (WS), FSQ1 (WS), ASQ1 (WS), ASQ2 (SS), AA (SS)*

2. Hinweise zum Studiengangwechsel

- A) Das Institut für Soziologie empfiehlt derzeit, auf einen Studiengangwechsel zu verzichten.
- B) Eine Aufnahme in den neuen Studiengang kann nicht garantiert werden, weil Zulassungsbeschränkungen einzuhalten sind. Das gilt sowohl für den Bachelor- als auch für den Master-Studiengang. Für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang besteht zudem für jeden Teil eine separate Zulassungsbeschränkung.
- C) Bereits erworbene Leistungsnachweise („Mikro“ und „Makro“) finden keine Anerkennung.
- D) Zu absolvierende Module werden aufgrund des gleitenden Übergangs der Studiengänge erst zu späteren Zeitpunkten angeboten. Beispielsweise wird das Modul der Abschlussarbeit erstmals im SS 2009 angeboten.
- E) Von den sieben zu erbringenden Modulleistungen werden fünf im Wintersemester und zwei im Sommersemester angeboten, d.h. man benötigt auch bei Anrechnung aller Leistungsnachweise des alten Studiengangs mindestens drei Semester für den Bachelor.